

Statement Arge 2Rad für den 23.8.2020

Als Dachverband der österreichischen Motorradimporteure und Motorradindustrie sind wir uns der Verantwortung gegenüber Anrainern, die sich durch Motorradlärm belästigt fühlen, bewusst und stehen geschlossen hinter einer nachhaltigen Lösung für dieses mittlerweile europaweite Thema.

Wir dürfen aber nicht vergessen, dass Motorradfahrer und Fahrerinnen auf legalen, von der EU zugelassenen Fahrzeugen sitzen, die sie gekauft haben, für die sie ihre Steuern abgeführt haben und die sie natürlich auch benützen wollen und dürfen sollen.

Dass bestimmte Routen besonders frequentiert sind, liegt am Charme und an der Natur der Streckenführung und der Umgebung.

Die Arge 2Rad ist im kontinuierlichen Austausch mit den zuständigen Politikern, um sinnlose Verordnungen in Zukunft nicht nur zu vermeiden, sondern bessere Lösungen anzubieten:

DAS KÖNNEN WIR NUR, WENN WIR ALLE AN EINEM STRANG ZIEHEN.

Die Politik muss die Exekutive mit ausreichend Personal UND Geräten unterstützen um respektlose Personen aus dem Verkehr ziehen zu können – auch in diesem Bereich ist die Arge 2Rad in enger Abstimmung mit dem Innenministerium.

Respektloses Fahren im Ortsgebiet und Fahren mit manipulierten, nicht zugelassenen, zu lauten Auspuffanlagen muss zu einem NO GO in den Communities werden.

Und last but not least ist auch in der Industrie europaweit ein Nachdenkprozess in Bewegung gesetzt worden, sich dieser Herausforderung anzunehmen.

Wir wünschen uns ein faires Miteinander, das sowohl auf die Bedürfnisse der Anrainer als auch auf die Rechte der Motorradfahrer und -fahrerinnen abgestimmt ist und werden uns weiter massiv dafür einsetzen.